

Tausend indische Fragen

bewegen die Welt in steigendem Maße.

- „Sorgenkind Indien“
- „Nationaltrauer in Indien“
- „Scharfes Vorgehen der britischen Behörden“
- „Bombengeschwader gegen Aufständische“

Bunt und wild sind die Schlagzeilen der Tageszeitungen. Scharf stehen die Meinungen einander gegenüber. Während die einen die englische Herrschaft schon bald stürzen sehen, erscheint sie anderen als unerschütterter. Zweifellos lebt Indien in einer kritischen Zeit. — Verständlich wird aber alles erst aus der Kenntnis der indischen Geschichte. „Woher stammt der Gegensatz zwischen Mohammedaner und Hindu? Warum wurde Indien nicht französisch? Wie entstand der indische Nationalismus?“ Auf all das und auf tausenderlei mehr antwortet die

GESCHICHTE INDIENS

VON SIR GEORGE DUNBAR

Übersetzt von Prof. Dr. Heinrich Zimmer. 438 S. mit 16 Kart. In Leinen geb. RM. 10.50

Das englische Originalwerk erschien 1936. Sir George Dunbar ist ein ausgezeichneter Kenner Indiens. Der Übersetzer ist der bekannte Indologe der Heidelberger Universität. Ein besonders sorgfältig gearbeitetes Register ermöglicht es, den verschlungenen Fäden indischer Geschichte nachzugehen. So ist ein Standardwerk entstanden, das zur rechten Zeit erscheint und als handliches Nachschlagewerk begrüßt wird.

Das Werk wird in der letzten Maiwoche ausgeliefert



R. OLDENBOURG / MÜNCHEN 1 UND BERLIN